

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 23

Artikel: Partnerin des Mr. G.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



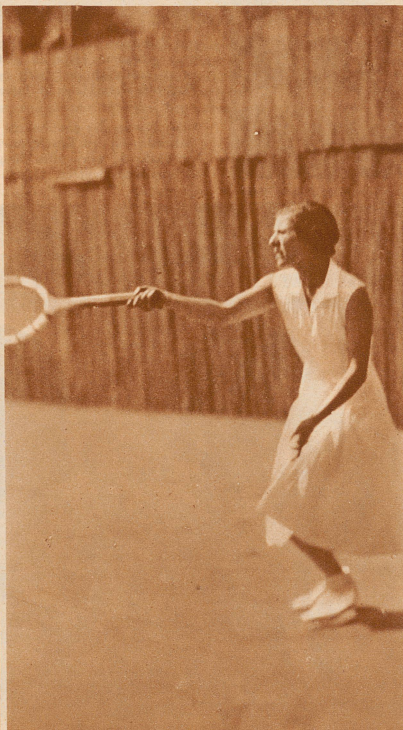
Mr. G. mit seiner Tennis-Partnerin, der schweizerischen Meisterspielerin Lolette Payot; er gewann mit ihr zusammen vor kurzem ein Turnier im Lawn-Tennis-Club von Cannes

Partnerin des Mr. G.

Die beste Tennis-Spielerin unseres Landes, Lolette Payot, heute Meisterin von Deutschland, Frankreich und der Schweiz, hatte bei den letzten Tennisturnieren in Cannes im Mix-Spiel einen interessanten Partner: Nicht alltäglich war seine Größe — nahezu zwei Meter; nicht alltäglich auch für einen Tennisturnierspieler sein Alter: 76 Jahre, dem zum Trotz er mit erstaunlicher Behendigkeit spielte, sehr furchtlos trotz seiner Brille und mit kühler Ueberlegenheit in kritischen Situationen. Sein in den Turnierlisten eingetragener Name lautete kurz und geheimnisvoll: Mr. G. Besonderes Kennzeichen des hageren, freundlichen, sehr sporteifrigen Herrn: Er spielt niemals ohne Hut auf dem Kopf. Schließlich wäre von ihm noch zu bemerken: im nichtsportlichen Privatleben betätigt sich Mr. G. (ustav) als König von Schweden.



Eine typische Tennis-Haltung des Schwedenkönigs: er schaufelt den Ball gewissermaßen von unten her und «lobbt» ihn über den gegnerischen Netzspieler



Mademoiselle Payot, die schweizerische Tennismeisterin, in einem Mix-Spiel gegen Mr. G. Ihre sicheren scharfen Schläge können manchen männlichen Kollegen eifersüchtig machen

AUFNAHMEN
FUCHS